

LSV-Pressemitteilung vom 11. April 2025

Landessportverband ehrt langjährig erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Deutschen Sportabzeichens

17.214 „Sport-Orden“ in Schleswig-Holstein verliehen

74 Frauen und Männer aus Schleswig-Holstein, die das Deutsche Sportabzeichen bereits mindestens 35-mal erlangt haben, standen am Freitag, 11. April, im Kieler „Haus des Sports“ im Mittelpunkt. Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hatte sie zu einer Ehrungsveranstaltung nach Kiel eingeladen.

LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier beglückwünschte die zu Ehrenden während einer Talkrunde zu Beginn der Veranstaltung zu ihren außergewöhnlichen Leistungen. Das Deutsche Sportabzeichen – der älteste deutsche „Sport-Orden“ – sei für die Ausgezeichneten lebensbegleitend. Ostmeier dankte besonders den Sparkassen in Schleswig-Holstein, die als langjähriger Partner des organisierten Sports auch das Sportabzeichen auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Ein weiterer Dank galt den vielen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern, die bei Wind und Wetter auf den Sportplätzen die Sportabzeichen-Prüfungen abnehmen sowie deren Helferinnen und Helfern.

„Das Deutsche Sportabzeichen ist das einzige staatliche Ehrenzeichen weltweit, das für sportliche Leistungsfähigkeit und überdurchschnittliche Fitness verliehen wird. Es genießt nach wie vor eine große Akzeptanz in der Bevölkerung“, betonte Ostmeier den hohen Stellenwert des Deutschen Sportabzeichens. Der älteste „Deutsche Fitnessorden“ außerhalb des Wettkampfsports ist auch nach 113 Jahren noch aktuell. In Schleswig-Holstein ist die Begeisterung für die sportliche Herausforderung nach wie vor bemerkenswert.

Insgesamt 17.214 Sportabzeichen wurden im nördlichsten Bundesland im vergangenen Jahr abgenommen – davon 6.804 Erwachsenensportabzeichen und 10.410 Jugendsportabzeichen. Alle Absolventinnen und Absolventen erbrachten die dafür erforderlichen Leistungsnachweise innerhalb eines Kalenderjahres. Kernsportarten waren dabei unverändert Leichtathletik, Schwimmen, Turnen und der Radsport.

Sportabzeichen-Wettbewerbe kommen gut an

Die Sparkassen in Schleswig-Holstein, langjährige zuverlässige Partner des LSV, haben bereits in den letzten Jahren ihr Engagement für das Deutsche Sportabzeichen verstärkt und fördern hier insbesondere die Sportabzeichen-Wettbewerbe. Diese richten sich an unterschiedliche Zielgruppen. Vor Kurzem konnten sich 45 erfolgreiche Teams über jeweils 500 Euro für die Mannschaftskasse freuen, 272 Teams hatten sich insgesamt beteiligt. Auch für Schulklassen war wieder ein Wettbewerb ausgeschrieben und die Resonanz ebenfalls äußerst

positiv: 132 Klassen aus dem ganzen Land haben mitgemacht, 15 von ihnen konnten sich über 500 Euro für die Klassenkasse freuen. Die Mittel für diese Sportabzeichen-Wettbewerbe stammen aus der Lotterie der Sparkassen, dem Los-Sparen.

„Die schleswig-holsteinischen Sparkassen unterstützen die Sportvereine und das Deutsche Sportabzeichen aus Überzeugung, weil wir es für wichtig halten, Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter zum regelmäßigen Sporttreiben zu animieren – ob allein oder im Team. Die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen sind eine gute Gelegenheit, die eigene Fitness unter Beweis zu stellen“, sagte Dr. Bernd Brandes-Druba, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, im Rahmen der Ehrungsveranstaltung in Kiel.

Die Ehrungen wurden vorgenommen von Barbara Ostmeier, Dr. Bernd Brandes-Druba und Jens Hartwig, dem Sportabzeichenbeauftragten des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Durch den LSV wurden für das vergangene Jahr insgesamt 228 Absolventinnen und Absolventen des Deutschen Sportabzeichens geehrt.

Verdiente Ehrungen für jahrzehntlanges Durchhaltevermögen

Herausragend sind dabei Uwe Dühning aus Bad Malente, Peter Jürgens aus Trittau, Erika Dinse aus Reinfeld und Helmut Bauer aus Niebüll, die bereits **60-mal** die Prüfungen erfolgreich abgelegt haben.

Auf **55** erfolgreiche Prüfungen blicken Hartmut Schliewe aus Schönberg, Ingrid Wolf aus Ellerbek, Dr. Holger Müller aus Büdelsdorf, Reinhard Nommensen aus Leck, Peter Mai aus Tarp und Hartmut Freytag aus Lübeck zurück.

Zum **50.** Mal waren zwölf Frauen und Männer erfolgreich: Edith Schlüter aus Bokel, Christel Beier aus Ellerbek, Elke Haas aus Fockbek, Ilse Agger aus Eckernförde, Wolfgang Lonser aus Glinde, Günter Hansen aus Elmenhorst, Christel Lützen aus St. Michaelisdonn, Karin Grauer aus Husum, Klaus Lorbeer aus Tarp, Ingrid Lemke aus Harrislee, Rainer Hora aus Flensburg und Claus Wedemeyer aus Kiel.

Auf **45** erfolgreiche Prüfungen können 30 Frauen und Männer zurückblicken. 29 Frauen und Männer legten das Sportabzeichen **40-mal** und 33 Frauen und Männer **35-mal** ab.

Darüber hinaus wurden **sechs** langjährige Sportabzeichen-Prüferinnen und -Prüfer in Kiel geehrt, um stellvertretend den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu danken, „ohne die der Klassiker „Deutsches Sportabzeichen“ nicht funktionieren würde“, so Barbara Ostmeier. Herausragend hierbei ist Detlef Rodust aus Seedorf, der seit 56 Jahren bei Wind und Wetter Sportabzeichen-Prüfungen abnimmt.

„Wir wissen, dass diese Ehrungsveranstaltung in Kiel für unsere erfolgreichsten aktiven Sportabzeichen-Absolventinnen und -Absolventen einen hohen Stellenwert hat, und möchten ihnen einen würdevollen Rahmen für diese herausragenden sportlichen Leistungen bieten und damit unsere Wertschätzung für das Geleistete ausdrücken. Wir freuen uns sehr, dass viele von ihnen unserer Einladung in das „Haus des Sports“ gefolgt und trotz zum Teil sehr weiter Anfahrtswege persönlich zur Übergabe erschienen sind“, so Jens Hartwig.

Hinweise: Bei der Ehrung waren keine Sportler*innen aus den Kreisen Plön und Segeberg anwesend. Die dortigen Kreissportverbände führen eigene Ehrungsveranstaltungen durch. Die Fotos der Ehrungsveranstaltung stehen honorarfrei zum Abdruck zur Verfügung (Foto: LSV/Frank Peter).

Verantwortlich für diese Pressemitteilung:

Stefan Arlt
Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
Pressesprecher
Tel. 0431-6486-163
E-Mail: stefan.arlt@lsv-sh.de